



WEISSER RING

Wir helfen Kriminalitätsopfern.

Checkliste im Trauerfall

Eine Empfehlung des WEISSEN RINGS

Die Nachricht vom Tod eines/r Angehörigen trifft uns unvorbereitet. Was muss man denn jetzt tun? Wie mit der Trauer umgehen? Welche Formalitäten sind zu erledigen?

Es ist normal, im Leben den Tod zu verdrängen. Umso schwieriger ist es, im Sterbefall alle anfallenden Aufgaben im Blick zu behalten, um die Familie nicht durch den ohnehin schon schmerzvollen Verlust weiter zu belasten. Mit dieser Liste möchten wir Ihnen eine Orientierungshilfe geben und die wichtigsten Schritte und Aufgaben angesichts eines Trauerfalls zusammenfassen.

Bitte beachten Sie

Natürlich ist jeder Todesfall individuell zu betrachten, und die Liste ist daher nur als eine erste Hilfestellung gedacht. Im Falle eines Todes aufgrund einer Straftat sprechen Sie bitte immer zunächst mit der Polizei und Staatsanwaltschaft das Vorgehen ab! Gerne stehen unsere ehrenamtlichen Opferhelferinnen und -helfer zur Seite.

Wichtige Punkte im Todesfall

- Totenschein ausstellen lassen
- Benachrichtigung der engsten Angehörigen
- Gemeinsam weiteres Vorgehen besprechen: Checkliste erstellen mit Aufgaben und Fristen
- Bestattungsinstitut verständigen und Termin vereinbaren
- Klären Sie ab, welche Aufgaben der Bestatter und welche die Familie übernehmen sollen
- **Wichtige Unterlagen des/r Verstorbenen zusammenstellen:** Personalausweis, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Stammbuch, Versicherungs- und Bankunterlagen (Gibt es eine Kontovollmacht über den Tod hinaus? Wer hat diese?)
- **Verfügungen des/r Verstorbenen suchen:** Gibt es ein Testament, einen Vorsorgevertrag mit einem Bestattungsinstitut oder sonstige Regelungen, die der/die Verstorbene zu Lebzeiten getroffen hat? Gibt es Nachlassregelungen?
- **Wohnung/Haus:** Gibt es Haustiere, die versorgt werden müssen? Strom, Gas, Wasser abstellen?
- Abholung des/r Verstorbenen und Überführung des Leichnams
- **Behördengänge:** Sterbefall beim Standesamt melden (zuständig ist das Standesamt des Sterbeortes, nicht des Wohnorts) und Sterbeurkunde in mehrfacher Ausfertigung ausstellen lassen (Personalausweis, Geburtsurkunde, Totenschein und Ehe-/Lebenspartnerschaftsurkunde der letzten Ehe-/Lebenspartnerschaft des/r Verstorbenen oder gegebenenfalls ein Nachweis über die Auflösung sind notwendig)

- Evtl. vorhandenes Testament beim Nachlassgericht abgeben bzw. als Erbe unter Umständen den Erbschein beim zuständigen Nachlassgericht beantragen (Hier unterstützt und berät Sie gerne ein Notar)
- Krankenkasse und Lebens- und Unfallversicherung des/r Verstorbenen informieren
- **Sofern kirchlicher Beistand erwünscht ist:** Zuständiges Pfarramt benachrichtigen
- **Wer muss benachrichtigt werden? Liste erstellen:** Arbeitgeber, Freunde und weitere Verwandte des/r Verstorbenen? Nach Bedarf verständigen
- **Bestattungsform bestimmen:** Gibt es zu Lebzeiten formulierte schriftliche Wünsche? Sind diese bei einem Notar hinterlegt?
- Termin für Bestattung mit dem Friedhofsträger/ Grabstättenverwaltung festlegen und sich zu den dort geltenden Formalitäten beraten lassen, z.B. Grabnutzungsrechte
- Trauergespräch mit Pfarrer oder Trauerredner vereinbaren
- Todesanzeige entwerfen und schalten lassen (Ein Bestatter kann hier weiterhelfen. Einige Anregungen zu Traueranzeigen finden Sie auch auf www.spenden.weisser-ring.de/kondolenzspende)
- **Grabschmuck bestellen:** Blumen, Kränze oder Trauerschleifen können Sie bei einer Gärtnerei bestellen. Bedenken Sie: Spenden statt Blumen können im Sinne des/r Verstorbenen eine sinnstiftende Alternative sein (siehe Webseite www.spenden.weisser-ring.de/kondolenzspende)
- Restaurant, Gaststätte oder andere Räumlichkeiten für Leichenschmaus/ Totenmahl oder Beerdigungskaffee festlegen und reservieren
- Versicherungen, Ämter etc., bei denen ggf. Leistungsanspruch besteht, informieren und Zahlungen einfordern (zum Beispiel Lebensversicherung oder Sterbegeldversicherung)
- **Die wichtigsten Dinge sind geregelt: Nehmen Sie sich Zeit, um in Ruhe Abschied zu nehmen und zu trauern!**

Nach der Trauerfeier / Beisetzung

- Ausstehende Zahlungen und Rechnungen begleichen, z.B. Bestatter, Friedhofsgärtner, Arzt für Leichenschau, Gebühren der Friedhofsverwaltung, Kosten der Trauerfeier etc.
- Akte mit wichtigen Dokumenten und Verträgen anlegen, z.B. Sterbeurkunde, Grabnutzung und Grabgestaltung, Abrechnungen mit Bestatter etc.
- **Danksagung:** Karten an die Beileidsbekunder verschicken und/oder (Zeitungs-)Anzeige aufgeben
- Laufende Zahlungen und bestehende Verträge des/r Verstorbenen kündigen, z.B. Abos, Daueraufträge, Telefon- und Internetanschluss, Mitgliedschaften (Achtung: Nicht immer verlieren Verträge mit dem Tod des/r Verstorbenen ihre Berechtigungen)
- Abmelden bei Dienstleistern, z.B. Pflegediensten usw.
- **Nach Testamentseröffnung:** Erbschein beim Nachlassgericht beantragen
- Wohnung und Haus in Absprache mit Hinterbliebenen und Erben räumen
- Grabpflege organisieren, z.B. mit Angehörigen, Freunden, Friedhofsverwaltung etc.

Wichtig

Weitere Informationen und hilfreiche (Termin-)Checklisten finden Sie auch im Internet, bei Ihrer Versicherung, Verbraucherinitiativen oder bei einem Bestatter Ihrer Wahl

Sie haben generelle Fragen zum Thema Erbschaften, Spenden und WEISSER RING? Gerne koordinieren wir Ihre Anfragen:

Sylke Will

Bußgeld- und Erbschaftsmarketing

☎ +49 6131 8303-88

✉ Will.Sylke@weisser-ring.de